



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Landtag kam in dieser Woche vom 14.-16.11. zur Plenarsitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand gleich zu Beginn eine Aktuelle Stunde zu den Dieselfahrverboten in Köln und Bonn. Unsere Umweltministerin Ursula Heinen-Esser warnte, so zu tun, als dass es schnelle und einfache Lösungen gebe. Sie kündigte an, jede Stadt, in der Dieselfahrverbote drohen, individuell zu betrachten und mit den Verantwortlichen in den Kommunen nach Lösungen zu suchen.

Diskutiert haben wir zudem die Abschaffung der Straßenbaubeiträge. CDU und FDP wollen die Bürger an der Debatte beteiligen und über Härtefallregelungen und Möglichkeiten zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sprechen. In einem gemeinsamen Antrag haben CDU und FDP die Basis zum Entwurf einer NRW-Digitalstrategie geschaffen. Digitalisierung ist Grundlage für Fortschritt in fast allen Lebensbereichen. Eine Digitalstrategie für NRW wird nun gemeinsam von Landesregierung, Fraktion, Bürgern und Experten entwickelt. Die weiteren Themen: www.landtag.nrw.de.

Herzliche Grüße
Ihr Raphael Tigges

Informationsveranstaltung der Britischen Streitkräfte in NRW



Mittwochmorgen vor Beginn der Plenarsitzung informierte der Kommandeur der Britischen Streitkräfte, Brigadier

Richard Clements, in einem Gespräch mit Landtagsabgeordneten über die Zukunft der britischen Streitkräfte in NRW. Aus der CDU-Fraktion waren Henning Rehbaum, Matthias Goeken, Jochen Klenner, Rüdiger Scholz und ich dabei. Angesprochen habe ich auch die Perspektive der Standorte in Gütersloh, den Umgang mit zivilen Arbeitskräften und die Nutzung der Senne als Truppenübungsplatz.

VITAL.NRW stellt Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel als Förderprojekt im Landtag vor

In dieser Woche wurden im Landtag in einer Ausstellung des EU-Förderprogrammes LEADER und des Landesprogramms VITAL.NRW die Projekte der Förderprojekte 2014-2020 vorgestellt.

Ein besonders gelungenes Projekt aus meinem Wahlkreis ist die Sägemühle Meier Osthoff Harsewinkel e.V., welches Herr Friedhelm Schmitz vom Förderverein der Mühle vorstellte. Sie wird künftig nicht nur Museum, sondern auch außerschulischer Lern-, Erlebnis und Freizeitort sein. Sie war von 1889–1980 in Betrieb. 2004 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt. Mit Gründung des Fördervereins 2009 ist es durch großes ehrenamtliches Engagement gelungen, sie wieder in Stand zu setzen. Seit 2015 ist sogar eine Papiermanufaktur angeschlossen. Die Unterstützung von VITAL.NRW macht die Schaffung von Räumen für Schulungen und Veranstaltungen möglich. Weitere Projekte aus meiner Region stellte die Regionaldirektorin Frau Mareike Bußkamp vor.



Treffen mit Sparkassenvertretern aus OWL

Die Sparkassen und Genossenschaftsbanken im Kreis Gütersloh warnen vor der Einführung einer europäischen Regelung der Einlagensicherung.

In einem Gespräch im Landtag informierten die Vertreter der Kreissparkasse Wiedenbrück, Stadtparkasse Versmold, Kreissparkasse Halle und Sparkasse Gütersloh-Rietberg mich und André Kuper als Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Gütersloh, sowie Dr. Marcus Optendrenk, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion für den Finanzbereich, über die Risiken einer europaweiten Verteilung von finanziellen Risiken bei der Kreditvergabe.





Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Lebenshilfe zu Besuch im Landtag

Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Gütersloh besuchte mich in der Wo-



che vor dem Plenum, organisiert von den beiden Lebenshilfe-Geschäftsführern Ingrid Auweiler und Gerhard Birth und mit dem Vorsitzenden Andreas Henke, im Landtag. Zentraler Punkt der Unterredung waren spezifische Themen, die die Lebenshilfe betreffen, wie das Bundesteilhabegesetz, die Frühförderung oder die Struktur der Aufgaben der Landschaftsverbände. Als Fachmann nahm zu diesen Fragen auch der Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeier teil. Hagemeier ist Beauftragter der CDU-Landtagsfraktion für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Wichtige Neuigkeiten!

Ortsumgehung Friedrichsdorf ist endlich wieder in priorisierter Planung

Ich freue mich, dass dieses Projekt in meinem Wahlkreis wieder in den Fokus genommen wird. Eine Entlastung der hoch frequentierten Ortsdurchfahrt ist dringend notwendig. Mehr dazu finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Volksmusikerbund (VMB) zu Besuch im Landtag

In meiner Heimat sind viele Menschen, wie ich selbst, in Musikvereinen aktiv, die wiederum im VMB organisiert sind. Ich selber bin als Musiker



über den Musikverein Avenwedde e.V. auch im VMB organisiert. Vor diesem Hintergrund habe ich das Präsidium des VMB in den Landtag eingeladen und mir dessen Arbeit einmal erläutern lassen. Die aktuellen Themen sind vor allem die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Schule und Freizeit. Gerade in ländlich strukturierten Gebieten übernehmen Vereine statt einer Musikschule die musikalische Bildung und stehen dann häufig auch in Konkurrenz zur Offen Ganztagschule. Ausbaufähig ist die Integration von Geflüchteten und Migranten durch musikalische Erziehung in Vereinen. Unter anderem zu diesem Zweck und vor dem Hintergrund bürokratischer Lasten wünscht sich der VMB mehr Unterstützung für Vereine und Ehrenamtler. Ein weiteres Thema war die Weiterentwicklung und Ausrichtung des Landesblasorchesters NRW, in dessen Förderverein ich selber stellv. Vorsitzender bin. Diesen Austausch haben wir vereinbart regelmäßig fortzuführen.

Bericht aus dem Wahlkreis „Tag der Ehre“ beim Stadtsporverband Gütersloh

Im Rahmen der Aktion „365 Tage der Ehre“ des Landessportbundes sind in Gütersloh verdiente Ehrenamtler vom Stadtsporverband für ihre Tätigkeit in verschiedensten Bereichen der Sportvereine ausgezeichnet worden. Die Laudatio zum Festakt, der in den Räumen der Volksbank Gütersloh stattfand, durfte ich als örtlicher Landtagsabgeordneter halten. Besonders wichtig war mir zu betonen, dass das ehrenamtliche Engagement im Sport „den Kitt der Gesellschaft“ darstellt, denn ohne das Ehrenamt ist unsere Gesellschaft nicht existenzfähig. Die zwölf Ausgezeichneten stehen stellvertretend für viele andere Übungsleiter, Funktionäre, Trainer und Vorstandsmitglieder der 87 Gütersloher Sportvereine, denen insgesamt 26.000 Mitglieder angehören.

